

# JAHRESBERICHT 2023

## Quellen der Hoffnung

---





Es kommt darauf an,  
**das Hoffen**  
zu lernen.

ERNST BLOCH

Das Weltethos-Institut steht für die  
Förderung des gesellschaftlichen  
Zusammenhalts durch die  
**Weltethos-Idee**  
und die Praxis des Vertrauensaufbaus.  
Das geht nicht ohne Zukunftsperspektiven  
und ohne Hoffnung.

INSTITUTSDIREKTOR PROF. DR. DR. ULRICH HEMEL

### QUELLEN DER HOFFNUNG – DAS JAHRESTHEMA 2023!

Liebe Leserinnen und Leser,

Das Jahr 2023 hat die Welt vor gewaltige Herausforderungen gestellt. Wir begannen das Jahr noch unter dem beklemmenden Vorzeichen des Ukrainekrieges. Wir beenden es mit dem zusätzlichen, enorm belastenden Konflikt zwischen Israel und Palästina. Beim Ukrainekrieg kamen Menschen nach Deutschland, mehr als eine Million Ukrainerinnen und Ukrainer, beim Israel-Palästina-Krieg sind die Menschen mitten unter uns: 200.000 jüdische Personen, 200.000 Personen palästinensischer Herkunft, rund 1 Million arabischstämmige Menschen, rund 6 Millionen Muslime und Muslimen, die alle in Deutschland leben.

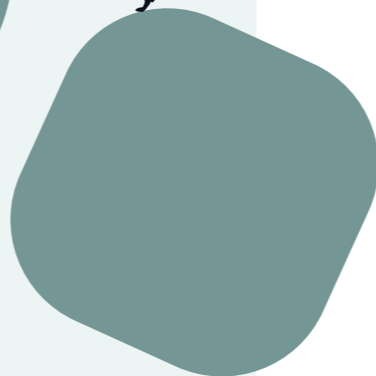
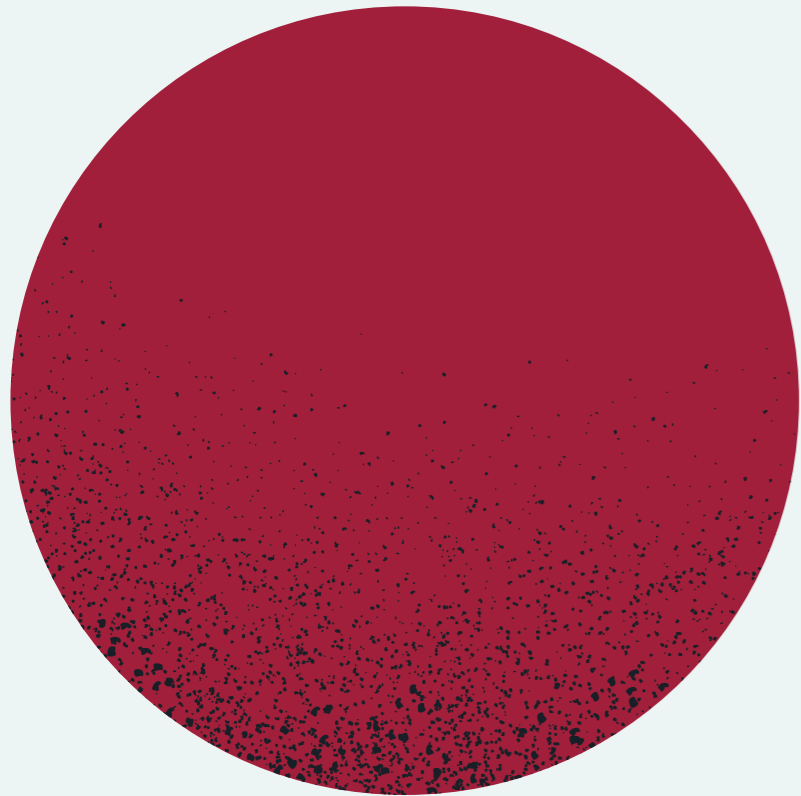
Das Weltethos-Institut steht für die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts durch die Weltethos-Idee und die Praxis des Vertrauensaufbaus. Das geht nicht ohne Zukunftsperspektiven und ohne Hoffnung. Unser Jahresthema „Quellen der Hoffnung“ spiegelt die intensive Suche nach guten Gründen für Hoffnung in unserer konfliktbeladenen Welt, von einer Fachtagung am 12. Juli 2023 zum Thema „Quellen der Hoffnung in Philosophie und Religionen“ bis hin zur Ringvorlesung an der Universität Tübingen.

Aber auch die Zusammenarbeit mit den lateinamerikanischen Partnerinnen und Partnern speziell in Peru und in Mexiko trug reiche Früchte. Nach meiner Vortragsreise und einer Lehrstuhleröffnung im Februar entstand ein internationaler Think Tank rund um das Thema der „menschewürdigen Globalisierung und inklusiven Entwicklung“. Auf einer weiteren Fachtagung am 13. September 2023 wurde klar, dass Vertrauensaufbau durch Korruptionsbekämpfung und die Verminderung sozialer Ungleichheit eine wesentliche Voraussetzung für gute wirtschaftliche Entwicklung und die Umsetzung ökologisch nachhaltiger Politik ist. Dieses mit empirisch fundierten Indices unterlegte Forschungsprojekt geht weiter und lässt spannende Ergebnisse erwarten.

Viele weitere Themen bedürften der Erwähnung: das Weltethos-Ambassador-Programm, das Projekt zu einem Berufsethos für KI-Berufe, ferner Veröffentlichungen und Vorträge aus unserem Team. Klar ist: wir setzen Zeichen gegen Resignation und für Hoffnung, gegen Spaltung und für gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Ulrich Hemel, Direktor





## INHALT

<b>Editorial</b> .....	<b>3</b>
<b>Das sind wir</b> .....	<b>6</b>
<b>Unsere Highlights 2023</b> .....	<b>8</b>
<b>Ein Überblick über unsere Arbeitsbereiche</b> .....	<b>13</b>
Lehre .....	14
Forschung .....	16
Praxis .....	18
<b>Dossiers</b> .....	<b>21</b>
Quellen der Hoffnung .....	22
Verantwortung im Umgang mit Künstlicher Intelligenz .....	24
Weltethos-Innovationen zu Geld und Finanzen .....	26
Menschenwürdige Globalisierung und inklusive Entwicklung .....	28
World Citizen School im Aufbruch .....	30
Trust & Leadership in Unternehmen – Interview mit Dr. Lili Jassemi .....	32
<b>Medienpräsenz</b> .....	<b>34</b>
<b>Das Institutsteam</b> .....	<b>36</b>
<b>Unsere Träger</b> .....	<b>38</b>
Die Stiftung Weltethos .....	40
Die Karl Schlecht Stiftung .....	42
Die Universität Tübingen .....	44
<b>Unsere Kooperationspartner</b> .....	<b>46</b>
<b>Wir sagen Danke</b> .....	<b>47</b>
<b>Testimonials unserer Studierenden</b> .....	<b>48</b>
<b>Testimonials unserer Ambassadors</b> .....	<b>50</b>
<b>Der Verein der Freunde</b> .....	<b>52</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>52</b>

DAS INSTITUTSTEAM ENGAGIERT SICH DURCH **FORSCHUNG, LEHRE UND PRAXIS** FÜR EINE KULTUR ZUKUNFTSFÄHIGEN WIRTSCHAFTENS.

## Lehre

Studierenden und Young Leaders bietet das Institut Seminare und Kurse zur Förderung ethischer Standpunkt- und Dialogfähigkeit an, zum Beispiel im Rahmen der Zertifikate »Weltethos in Unternehmen und Organisationen« und »Recht – Ethik – Wirtschaft«.

## Forschung

Das Weltethos-Institut liefert in seiner Forschung Beiträge zu aktuellen Wirtschaftsthemen, derzeit »Weltethos und Künstliche Intelligenz«, »Zukunftsfähig wirtschaften«, »Finanzethik«, »Vertrauensforschung« und »Soziale Innovation«.

## Praxis

Für die unternehmerische Praxis steht etwa das »Weltethos-Ambassador-Programm« für Führungskräfte sowie Unternehmerinnen und Unternehmer. Für die Praxis im Bereich Corporate Communications wirkt die Initiative »Responsible Communication«. Speziell an studentische Initiativen richtet sich das »Social Innovation Programm« der World Citizen School. Die Frage nach einem ethischen Geschäftsmodell von Anfang an ist Bestandteil von Aktivitäten rund um das Gründungsgeschehen und die Start-Up-Szene.

## UNSERE WERTE

Das Institut engagiert sich auf Grundlage der Weltethos-Prinzipien „**Menschlichkeit**“ und „**Goldene Regel**“ für die Weltethos-Werte „**Gewaltlosigkeit**“, „**Gerechtigkeit**“, „**Wahrhaftigkeit**“, „**Partnerschaftlichkeit der Geschlechter**“ und „**ökologische Verantwortung**“ als Brückenbauer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Die Weltethos-Werte und -Prinzipien bilden die Grundlage für Dialogfähigkeit und ermöglichen es, in einer Gemeinschaft von Unterschiedlichen Lösungen für die globalen Herausforderungen im 21. Jahrhundert zu erarbeiten.

## UNSERE MISSION

Das Weltethos-Institut zielt auf Vertrauensaufbau in Wirtschaft und Gesellschaft. Es ist Lernort und Katalysator für zukunftsfähiges Wirtschaften, bietet einen Reflexions- und Resonanzraum für persönliche sowie unternehmerische Identitäts- und Weiterbildung. Damit schafft es die Voraussetzungen für ein neues Zusammenwirken aus ethisch motiviertem Handeln und unternehmerischem Erfolg.

## UNSERE VISION

**Das Weltethos-Institut strebt eine Welt an, in der sich Menschen auf die Normen, Werte, Ideale und Ziele besinnen, die sie verbinden: das Weltethos.**

Diese Grundlage stärkt die Bereitschaft und Fähigkeit zur Kooperation, um Probleme der Weltökonomie, Weltökologie und Weltpolitik einvernehmlich und gemeinsam anzugehen.

Das Institut trägt hierzu bei als Pionier exzellenter Forschung und als Advokat handlungspraktischer Maßgaben. Dabei legitimiert es das Globale Wirtschaftsethos theoretisch und fördert dessen effektiven Praxistransfer.



Foto: © Adobe Stock



# UNSERE HIGHLIGHTS 2023



Foto: © USIL

## FEBRUAR 2023 Kooperation mit USIL – Lehrstuhl eröffnet

Institutsdirektor Ulrich Hemel war vom 14.–27. Februar 2023 im Rahmen einer Partnerschaftsreise in Peru. Dort eröffnete Hemel gemeinsam mit Ramiro Salas, dem Großkanzler aus Peru, der im vergangenen Jahr mit der Universität Tübingen und dem Weltethos-Institut eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet hatte, den Konrad-Adenauer-Lehrstuhl für Weltethos und inklusive Entwicklung an der Universidad de San Ignacio de Loyola in Lima. Gerade in einem Land wie Peru mit über 70% informeller Wirtschaft wird intensiv nach neuen Ansätzen für den wirtschaftlichen und sozialen Frieden gesucht.

Auf unserer Webseite können Sie die Berichte in ausführlicher Form lesen.



## MÄRZ & OKTOBER 2023 Weltethos & Business

„Wie können wir KI gestalten, um inklusiv und attraktiv zu sein und gleichzeitig globale moralische Standards einhalten?“ oder „Wenn ein ausländisches Unternehmen alle deutschen ethischen Standards befolgen will, wie soll es dann noch seine Produkte anbieten können?“. Diese und ähnliche Fragen brachten angehende Ambassadors mit ins Weltethos-Institut. Wie immer führten intensive Diskussionen, angewandte Weltethos-Methoden und der gemeinsame Dialog mit anderen Führungskräften zu besseren Antworten, als man sie vorher hätte geben können. „Wesentlich für mich war die Verknüpfung abstrakter Werte zum eigenen Handeln“, so Teilnehmer Prof. Dr. Christof Ebert.

## JUNI 2023 Der Weltethos Pitch Day

Ökonomisch tragfähig, sozial förderlich und ökologisch verantwortlich: Auf Grundlage dieser Kriterien schrieben wir erneut den Preis für ethische Start-ups aus. 38 Start-ups hatten sich beworben, sechs Teams kamen ins Finale, um sich für insgesamt 10.000€ Preisgeld zu qualifizieren.

Den ersten Platz machte das Start-up Energyminer, das mit Mikrowasserkraftwerken einen Beitrag zur nachhaltigen und grundlastfähigen Energieversorgung leisten will. Mit einem Schwarm aus 100 sogenannten Energyfishes können Kommunen ab 2024 bis zu 1,5 Gigawattstunden Strom erzeugen. Den zweiten Platz teilten sich Lokora und Easer.



## JULI 2023 Tagung „Quellen der Hoffnung“

Unsere globale Situation, geprägt von Kriegen und Krisen, überschattet von der ökologischen Zerstörung und Selbstzerstörung, bietet viel Anlass zu verzweifeln.

Das Weltethos-Institut hat deshalb am 12. Juli 2023 im Rahmen seines Jahresthemas „Quellen der Hoffnung“ zu einer Tagung mit Experten und Expertinnen aus Wissenschaft und Praxis eingeladen. In drei Blöcken wurde dabei gemeinsam auf theologische, philosophische und psychologische Aspekte von Hoffnung geblickt. Referent\*innen waren Prof. Dr. Johanna Rahner (Universität Tübingen), Dr. Stephan Schlenzog (Stiftung Weltethos), apl. Prof. Dr. Dr. Matthias Mayer (Ernst-Block-Archiv / Universität Tübingen), Dr. Christopher Gohl (Weltethos-Institut) und Dr. Andreas Krafft (Universität St. Gallen).



# UNSERE HIGHLIGHTS 2023



Foto: © Fany Fazii

## JANUAR BIS JULI 2023 Lunch & Learn Projekt Weltethos

19-Mal trafen sich Mitglieder der Weltethos-Projektfamilie aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zwischen Februar und Juli 2023 zum „Weltethos Lunch & Learn“. Moderiert von Dr. Christopher Gohl widmete sich das einstündige Zoom-Treffen dem Erbe und der Zukunft des Weltethos-Projekts. Unter dem Leitgedanken „Von der Inventur zur Wirksamkeit“ berichteten Mitglieder der Projektfamilie über Meilensteine, Erfahrungen und Schlüsselthemen des Projekts Weltethos, darunter die ökumenischen Ideen Hans Küngs und die Entwicklung rund um Stiftungen und Initiativen. Regelmäßige Open Spaces ermöglichten den Austausch über die Bedeutung des Erbes für die Zukunft.

## SEPTEMBER 2023 Masala / Bachmann

Vor vollem Haus diskutierten der Politikwissenschaftler Carlo Masala und der Ökonom Rüdiger Bachmann im Tübinger Weltethos-Institut anschaulich, differenziert und klar über die geopolitischen Veränderungen seit der „Zeitenwende“ und eine Neubewertung der Sicherheit Europas. Moderiert wurde die Veranstaltung von Marc Mausich von der Initiative Tübingen D.C. Masala beschrieb Deutschland als militärische Mittelmacht und betonte die Bedeutung der Landes- und Bündnisverteidigung. Bachmann warnte vor dem Sieg Russlands in der Ukraine und dessen globalen Auswirkungen. Beide betonten die geopolitische Herausforderung durch China. Europa müsse mit Afrika Partnerschaften auf Augenhöhe eingehen, um Stabilität und Entwicklung zu fördern und den Einflussbereich Chinas zu begrenzen.

## SEPTEMBER 2023 Tagung Menschenwürdige Globalisierung

Wie können wir in diesen Zeiten eine nachhaltige, Vielfalt schützende und menschenwürdige Perspektive auf Globalisierung entwickeln, die tragfähig ist? Um diese Frage aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu beleuchten, luden wir die Staatsministerin a. D. und Bundestagsabgeordnete Annette Widmann-Mauz, Nadja Greku von der World Bank, Professor Jörg Baten vom Lehrstuhl für Wirtschaftsgeschichte der Universität Tübingen, Professor Jürgen Manemann vom Forschungsinstitut für Philosophie in Hannover und Kerstin Schopp vom Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften der Universität Tübingen ein. Überdies hielten auch Dr. Nurzat König, Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel und Dr. Bernd Villhauer vom Institut Vorträge. Ein ausführlicher Tagungsbericht findet sich auf unserer Webseite.



## OKTOBER 2023 Glaubwürdig kommunizieren in China

Deutschland sieht in China einen „Partner, Wettbewerber und systemischen Rivalen“. Die systemische Rivalität wird u.a. so beschrieben, dass Deutschland und China in wichtigen Bereichen unterschiedliche Vorstellungen über die Prinzipien und Werte der internationalen Ordnung haben, so die deutsche Bundesregierung. Eine differenzierte Berichterstattung und konstruktive Dialoge finden in den letzten Jahren nur noch selten statt. Inwiefern in diesen Zeiten ein glaubwürdiger und wertorientierter Austausch auf Augenhöhe für Unternehmen und Menschen möglich ist, darüber diskutierten am

25. Oktober der Journalist Felix Lee mit Prof. Dr. Matthias Niefenführ (Zeppelin Universität), Theresa Stewart (Storymaker Agentur) und Christine Zhang-Lippert (bridge4works). Die Veranstaltung wurde vom China Netzwerk Baden-Württemberg sowie der Storymaker Agentur für Public Relations ausgerichtet und von Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel eröffnet. Besonderes Highlight war, dass Felix Lee am selben Tag die Auszeichnung für das Wirtschaftsbuchpreis des Jahres für „China, mein Vater und ich“ erhalten hatte.







EIN ÜBERBLICK  
ÜBER UNSERE  
DREI BEREICHE:  
**FORSCHUNG,  
LEHRE, PRAXIS**

Durch Forschung, Lehre  
und im Praxistransfer  
engagiert sich das  
Institutsteam für Mitwelt,  
Umwelt und Nachwelt.



# Lehre

Das Weltethos-Lehrangebot ist ideal für die Generation der verantwortungsbewussten Gestalter\*innen von morgen.



WELTETHOS-LEHRE UNTERWEGS

## WELTETHOS AN DER TUM HEILBRONN

2023 waren Dozierende des Weltethos-Instituts zwei Mal vom TUM Campus Heilbronn eingeladen worden, ein Seminar zum Thema ‚Ethical and moral aspects of intercultural corporate management‘ zu halten. Insgesamt 25 Studierende aus 15 Ländern haben an dem Seminar teilgenommen, das Dr. Bernd Villhauer, Dr. Friedrich Glauner und

Anna Tomfeah gehalten haben. Die Themen, die von ‚Was ist Weltethos‘ über ‚Zukunftsfähiges Wirtschaften und nachhaltige Geschäftsmodelle‘, ‚Ethische und interkulturelle Unternehmenskommunikation‘ bis hin zu ‚Weltethos und Finanzen‘ reichten, wurden von den Studierenden sehr positiv aufgenommen.



Zum aktuellen Lehrangebot.

EIN ÜBERBLICK

## LEHRPROGRAMM UNIVERSITÄT TÜBINGEN

Weltethos ist ein Lernprogramm: Ein Angebot, die eigene Haltung im Spannungsfeld zwischen globalen Herausforderungen einerseits und dem Fundus ethischer, theologischer, philosophischer,

wirtschaftlicher, politischer und literarischer Denktendenzen andererseits zu bestimmen. Dies sind ein paar Zahlen aus unserer Lehre im Jahr 2023.

338  
STUDIENDE

17  
LEHR-  
VERANSTALTUNGEN

14  
LEHRENDE



Foto: © Rangel Trifonov / TUM Heilbronn



# Forschung

In der Forschung bedeutet Weltethos das Suchen und Fördern von Theorien des Verbindenden zwischen den Menschen mit Blick auf Mitwelt, Umwelt und Nachwelt.



## PUBLIKATIONEN AUS DEM WELTETHOS-INSTITUT

In unserem Institut stehen Forschungsthemen wie zukunftsfähige Unternehmen, Weltethos und künstliche Intelligenz, Vertrauen wie auch verantwortliche Finanzen und Demokratie im Zentrum. Hierzu erscheinen jedes Jahr wissenschaftliche Publikationen.

Darüber hinaus lernen wir selbst immer auch durch den Dialog mit anderen Forschenden aus verschiedenen Bereichen. 2023 behandelten wir die Frage, wo wir in der Wissenschaft Quellen der Hoffnung finden und wie sich eine menschenwürdige und inklusive Globalisierung gestalten lässt.



Zu den aktuellen Literaturlisten.



7 AUFSÄTZE

1 MONOGRAPHIE

2 HERAUSGEBER VON SAMMELBÄNDEN

10 WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE

## BEGLEITFORSCHUNG ZUM AMBASSADOR PROGRAMM

Von Mai bis Dezember 2023 hatte das Weltethos-Institut die Freude, den in Spanien tätigen Nachwuchswissenschaftler Prof. Dr. Marcel Meyer als Visiting Fellow zu Gast. Neben eigenen Forschungen betreute er das für das Institut so wichtige Projekt einer wissenschaftlichen Begleitforschung zum Weltethos Ambassador Programm, an dem zu diesem Zeitpunkt 77 Personen teilgenommen hatten. Da sich das Weltethos Ambassador Programm an Führungskräfte und Unternehmer\*innen richtet, stand die Frage nach den konkreten, positiven Auswirkungen des Programms auf die Teilnehmenden im Vordergrund. Das Ergebnis war erfreulich: 76% stimmten mit „trifft absolut zu“ oder „trifft zu“. Bei der Frage, ob sie „wichtige Impulse“ aus dem Programm erhalten haben, noch besser: 68% sprachen von einer Verbesserung der eigenen ethischen Sprach- und Handlungsfähigkeit durch das Programm. Etwa die Hälfte (44%) gab an, auch emotional bessere Möglichkeiten im Umgang mit ethischen Konflikten für sich gelernt zu haben. Diese Ergebnisse sind eine Ermutigung, auf dem eingeschlagenen Weg fortzuschreiten.



# Praxis

Durch vielfältige Projekte und Veranstaltungen fördern wir soziale Innovationen, ethische Sprach- und Handlungsfähigkeit und somit Vertrauen im Business.

## DAS WELTETHOS METHODENSCHACHBRETT

Aus der Arbeit des Weltethos-Instituts an der Universität Tübingen ist in den letzten Jahren eine Sammlung von Methoden entstanden, mit denen unternehmensethische und wirtschaftsethische Fragen bearbeitet werden können. Besonders im Rahmen des Weltethos Ambassador Programms wurden diese Methoden immer wieder auf ihre Tauglichkeit geprüft. Zur Entwicklung der Methoden haben wir zahlreiche interne und externe Gespräche geführt – und dabei besonders zwei Dimensionen berücksichtigt: Den spezifischen

Weltethos-Ansatz wie er von Hans Küng entwickelt wurde, also eine wertebasierte globale Denkweise, die zu einem verantwortlichen Wirtschaften des Vertrauens beiträgt und die schon vorhandenen Methoden aus der Wirtschaftsethik und Wirtschaftspraxis, die sich bewährt haben.

Das Methoden-Manual wurde 2023 aktualisiert und erstmals gedruckt. Es ist ausdrücklich als „Work in Progress“ konzipiert und ist bei Interesse im Weltethos-Institut erhältlich.



GUTE FÜHRUNG UND STARKE TEAMS

## UNSER AMBASSADOR PROGRAMM

Unser Angebot im Bereich „Executive Learning“ für mittleres und oberes Management bietet eine Sensibilisierung für ethische, soziale und interkulturelle Konflikte in Unternehmen und vermittelt ethische Sprach- und Handlungskompetenz. Dadurch wird die Reputation – innen wie außen – gestärkt und ein Frühwarnsystem geschaffen, um dem Versickern von Verantwortung und dem Verschweigen ethischer Problemfälle wirksam vorzubeugen. In kompakten, eintägigen Schulungen wird Teilnehmenden ein umfangreiches Basis- und Orientierungswissen vermittelt, sodass diese die Weltethos-Idee im eigenen Unternehmen und darüber hinaus vertreten und deren Umsetzung anleiten können. Die Weltethos Ambassadors sind Ansprechpartner\*innen für ethische Fragen, Herausforderungen und Konflikte innerhalb ihres Unternehmens.



Sie haben Interesse an unserem Ambassador Programm? Melden Sie sich jetzt für die nächste Schulung an.







## **DOSSIERS**

Themen, die uns 2023 besonders beschäftigt haben: Quellen der Hoffnung, Berufsethos KI, Weltethos und Finanzen, Menschenwürdige Globalisierung, die World Citizen School im Aufbruch und Vertrauen in Unternehmen.





RINGVORLESUNG & JAHRESTHEMA

## QUELLEN DER HOFFNUNG

VON DR. CHRISTOPHER GOHL

Was heißt Hoffnung, wo finden und wie begründen wir sie? Diese Fragen standen im Zentrum unseres Jahresthemas „Quellen der Hoffnung“. Eine gleichnamige Tagung am 12. Juli und die Vorlesungsreihe „Was dürfen wir hoffen – und mit welchen Gründen?“ im Studium Generale 2023/24 legten Wege der Erkundung. Was haben wir dabei gelernt?

Man sagt von der Verzweiflung, sie könne uns erfassen, überwältigen und erfüllen, wir seien ihr ausgeliefert. Ähnlich kann uns auch die Hoffnung erfassen, tragen und nach vorne drängen. Aber wenn sie aufkeimt, dann macht sie uns größer. Sie gibt uns eine Richtung, wird zur Triebkraft von Taten, drückt Zukunftsvertrauen aus. So erfahren wir Hoffnung als einen Sinn, der lebendig in uns wird, aber über uns hinausweist. Sie ist, sagt der Religionsphilosoph Ingolf Dalferth, „unser Sinn für die Möglichkeit des Guten.“

Hoffnung ist, so sagen uns psychologische Modelle, die Fähigkeit, Vorstellungen einer sinnvollen, besseren und möglichen Zukunft in gegenwärtige Erfahrungen und Aufgaben zu verwandeln. Hoffnung ist, sagen uns theologische Überlegungen, eine Tugend, eine Art persönliche, zugleich von Anderen wertgeschätzte Exzellenz, die wir kultivieren können. Hoffnung funktioniert, so erscheint es im Blick auf Religionen wie auf die Wissenschaft, in einem gemeinschaftlichen sinnhaften Handeln, das in der Gegenwart Wege und Weisen einer wünschenswerten Zukunft erfahr-



bar und wahrscheinlich macht. Hoffnung wird dann vermittelt durch Handlungsgewohnheiten, durch Sitten, Verfahren oder Rituale, die uns die gestaltende Teilnahme an Mitwelt, Umwelt und Nachwelt ermöglichen und uns Wege in eine wünschenswerte Zukunft weisen.

So erscheint Hoffnung als persönliche Kompetenz einerseits, die andererseits durch eine soziale Praxis berechtigt, ausgerichtet und gefestigt werden kann. Hoffnung ist zugleich Produkt wie Quelle bestimmter Formen des Zusammenlebens, die Vertrauen auf die Zukunft ermöglichen. Das ist voraussetzungsreich, denn dafür müssen mehrere Faktoren zusammenspielen: Über einen bloßen Optimismus hinaus verknüpfen Menschen, die in Hoffnung leben, ein realistisches Verständnis der Welt (Realitätssinn) mit Vorstellungen über das, was besser werden könnte (Möglichkeitssinn), sowie mit einem Wissen, wie das Bessere in konkreten Handlungsschritten, -pfaden und -praktiken auch erreicht werden kann.

Ist das Projekt Weltethos in diesem Sinne ein Projekt der Hoffnung?

Ja, denn als Kernethos, als Ethos globaler Verantwortung oder als Ethos des Dialogs weist das Projekt Weltethos auf Formen eines sinnvollen Handelns hin, das eine bessere Zukunft heute schon verwirklicht. Damit erweist es sich als ein Projekt der Hoffnung auf mehr Menschlichkeit und das friedliche Überleben der Menschheit.



PRAXIS | BERUFSETHOS FÜR KI-BERUFE

## VERANTWORTUNG IM UMGANG MIT KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

VON PROF. DR. DR. ULRICH HEMEL

**Die KI entwickelt sich rasant, das Bewusstsein für die damit verbundenen Herausforderungen wächst aber nur langsam. Oft wird holzschnittartig verzeichnet und übertrieben, wo die Herausforderungen wirklich sind.**

Das Weltethos-Institut arbeitet intensiv mit dem Cyber Valley Public Advisory Board in Tübingen zusammen. Darüber hinaus haben inzwischen auch einige IT-Führungskräfte und Unternehmer\*innen am Weltethos Ambassador Programm teilgenommen. Aus ihrer Mitte entstand mit engagierten Persönlichkeiten, die sich für einen verantwortlichen Umgang mit dieser noch immer neuen Technologie einsetzen, ein eigenes Projekt: Berufsethos für KI-Berufe.

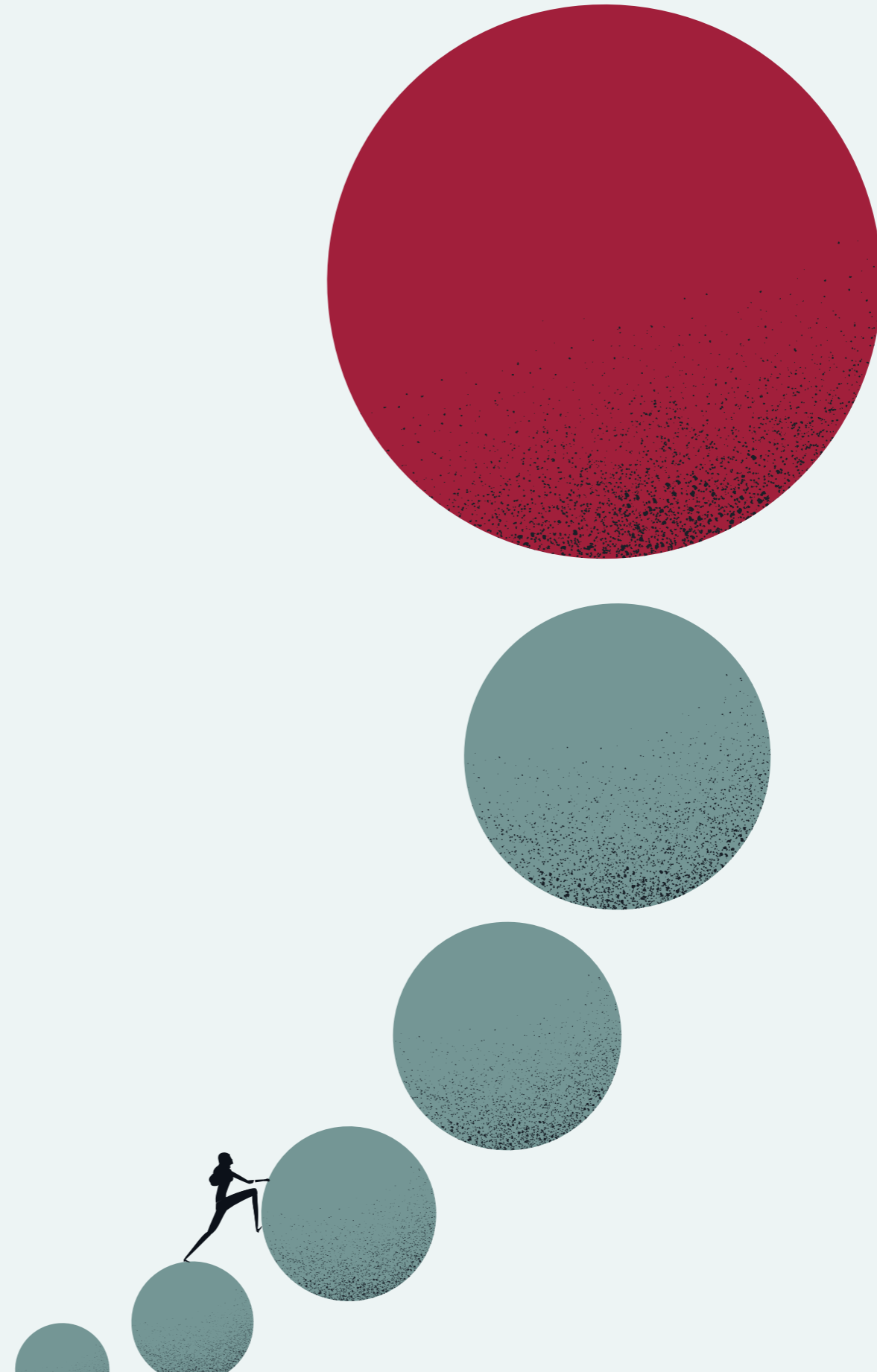
In einer Arbeitsgruppe mit Mitgliedern des Weltethos-Instituts, Weltethos Ambassadors und interessierten Expertinnen und Experten entstanden so Thesen rund um eine ethisch reflektierte Haltung in KI-Berufen. Dabei geht es um Maschinelles Lernen, Big Data und im engeren

Sinn die technische Mustererkennung im Rahmen von KI-Anwendungen, die auf ein größeres Maß an Menschlichkeit ausgelegt sind. Neu ist nicht der Versuch, ethische Richtlinien zu entwickeln. Neu ist der aus der Weltethos-Idee inspirierte Maßstab der Menschlichkeit oder der „humanistische Imperativ“ (Ulrich Hemel), der zur Leitfrage führt: „Fördert oder behindert eine KI-Applikation Menschlichkeit?“.

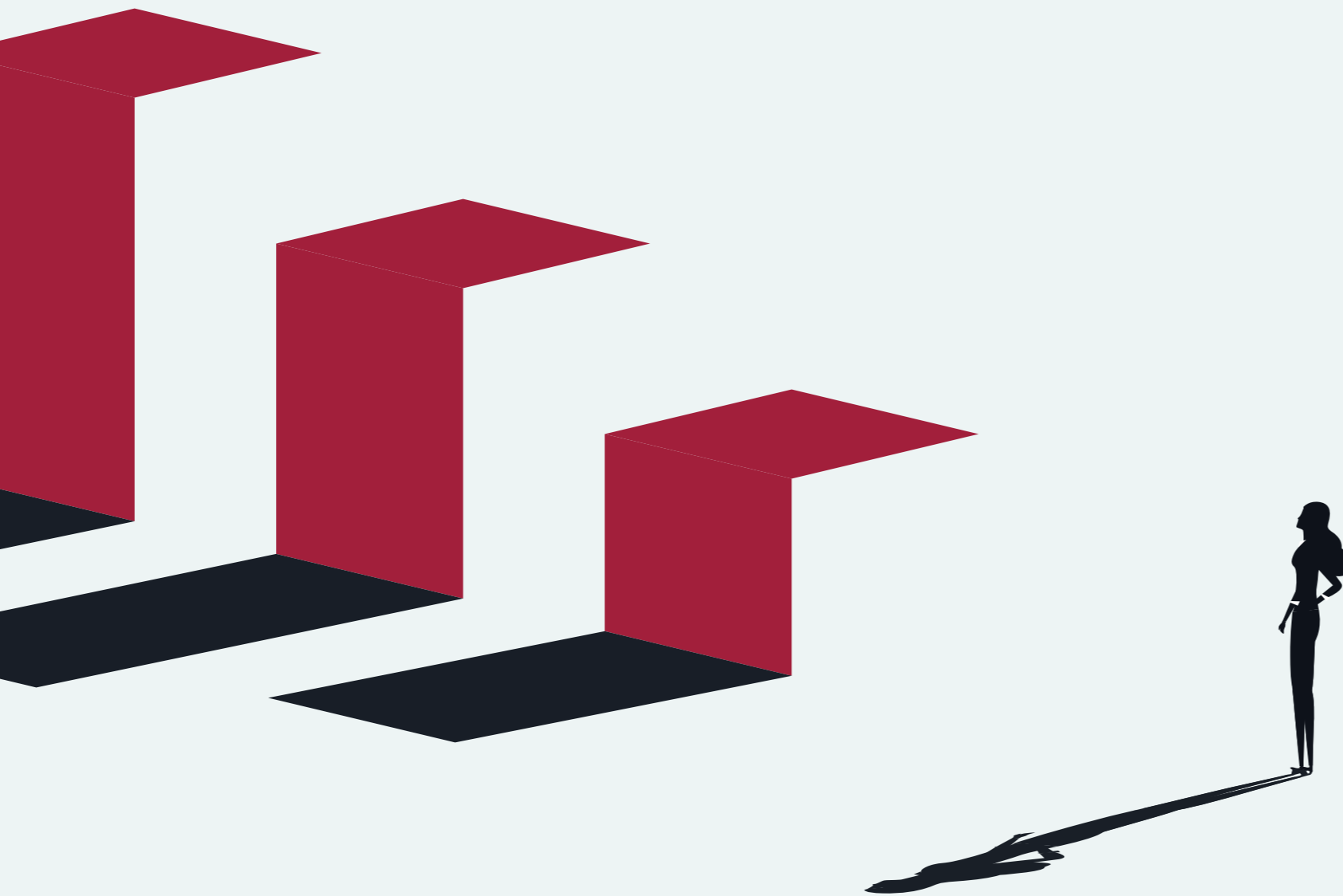
Die 2023 begonnene Arbeit soll im Rahmen eines digitalen Workshops am 25. April 2024 weitergeführt werden. Darüber hinaus findet eine monatliche Dialogrunde „Ethik und Vertrauensaufbau rund um KI“ statt. In dieser Runde werden verschiedene ethische Herausforderungen, Konfliktfälle und Dilemmata im persönlichen Austausch erörtert. Dadurch soll die ethische Reflexionskompetenz aller Beteiligten gefördert werden, denn es ist für unsere Welt dringend erforderlich, die Steuerung der KI durch menschliche Akteurinnen und Akteure zu erlernen und auch ethisch zu bedenken!



**Sie haben Interesse am Projekt mitzuarbeiten?**  
Melden Sie sich jetzt bei uns.







FINANZETHIK | BUCHVERÖFFENTLICHUNG

## WELTETHOS-INNOVATIONEN ZU GELD UND FINANZEN

VON DR. BERND VILLHAUER



### Die Arbeit am Umbau unseres Finanzsystems muss jetzt getan werden!

Für die Wirtschaftsethik wie sie am Weltethos-Institut verstanden wird, spielen Geld- und Finanzfragen eine zentrale Rolle. Wer über Geld nicht sprechen will, der sollte zu Werten in der Wirtschaft schweigen, so die praktisch relevante Erkenntnis seit Jahren. Daher suchen wir immer nach Möglichkeiten, Ideen aus dem Weltethos-Projekt für die Weiterentwicklung der Finanzmärkte fruchtbar zu machen. Das ist auch deshalb so wichtig, weil gerade im Augenblick wichtige Schritte im politischen, juristischen und ökonomischen System national wie international anstehen. Die Taxonomie der EU, die Arbeit des Sustainable Finance-Beirats der Bundesregierung, die Diskussion um nachhaltige Anlagestrategien nach ESG-Kriterien – all das zeigt, dass die Dinge in Bewegung geraten.

### Fake it till you make it?

Leider wird oft nur so getan, als fände verantwortliche Innovation statt; „Greenwashing“ ist ein wichtiges Thema auch im Finanzbereich gewor-

den. Deswegen habe ich mich in meinem neuen Buch „Meine Bank wäscht grüner. Die Ökolügen der Finanzbranche“ (Hirzel Verlag, Stuttgart) einmal genau angesehen, wo echte ökologische Innovation stattfindet – und wo nur Marketinglügen erzählt werden. Nicht jeder „grüne“ Fonds trägt auch wirklich zur Bekämpfung der Klimakrise bei, nicht jede „nachhaltige“ Bank kann nachweisen, dass ihre Geldanlagen Wirkung entfalten.

### Weltethos hilft – auch als Basis für Finanzinnovation

Der genaue Blick auf die Entwicklungen in der Branche wird durch ein solides Wertefundament nicht behindert, sondern oft erst ermöglicht. Wenn wir Wahrhaftigkeit oder Nachhaltigkeit ernst nehmen, dann können wir manche Finanzbroschüren oder Portfolios von Aktienfonds mit ganz neuen Augen sehen. Und im Dialog mit den Expertinnen und Experten aus der Praxis tragen wir dazu bei, dass auch im Finanzsektor Produkte und Dienstleistungen verantwortlich und langfristig konzipiert werden.



FORSCHUNGSPROJEKT

## MENSCHENWÜRDIGE GLOBALISIERUNG UND INKLUSIVE ENTWICKLUNG

VON PROF. DR. DR. ULRICH HEMEL

**Die Weltethos-Idee zielt auf das gute Zusammenleben aller Menschen. Die wirtschaftliche Entwicklung in einer krisengeschüttelten Welt zeigt aber auch immer wieder, dass Globalisierung mit der Ausbeutung von Menschen und Natur in Verbindung zu bringen ist.**

Wer Vertrauen und Kooperation fördern will, tut folglich gut daran, sich für eine menschenwürdige Form der Globalisierung und eine im besten Sinn inklusive Entwicklung einzusetzen.

Dazu haben wir am Weltethos-Institut ein „magisches Viereck der großen Transformation“ entwickelt, das ökonomische, ökologische, soziale und ethische Dimensionen miteinander verbindet. Auf der Grundlage weltweit verfügbarer Indices werden Länderprofile erstellt, die zu strategischen Aktionsplänen führen können.

Beispiele für verwendete Indices sind im wirtschaftlichen Bereich das Bruttonettoprodukt und die Staatsverschuldung, im ökologischen Bereich u.a. der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und die Biodiversität, im sozialen Bereich der Gini-Koeffizient als Maß für

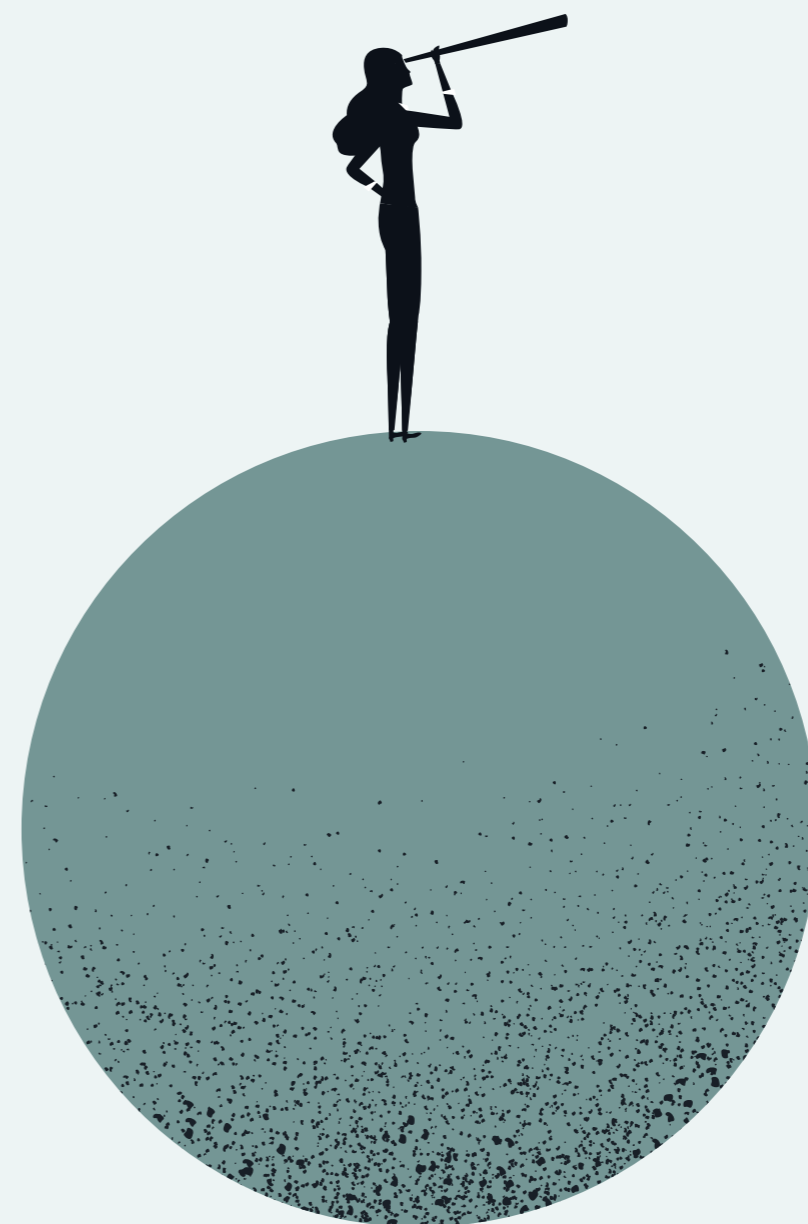
soziale Ungleichheit und der HDI-Index menschlicher Entwicklung. Schließlich gibt es für den ethischen Bereich den Korruptionswahrnehmungsindex und den Index gesellschaftlichen Vertrauens, die Hinweise auf das ethische Klima einer Gesellschaft geben.

Durch die Visualisierung mit einem Ampelsystem von „rot“ (untere 25% der Länder) über „gelb“ und „grün“ (obere 25% der Länder) wird veranschaulicht, wo ein Land steht. Daraus abzuleitende Handlungspfade sollen dem Prinzip des kritischen Minimums folgen, denn eine entscheidende Erkenntnis des Projekts ist es, dass isolierte Anstrengungen in einem Bereich (etwa im ökologischen Feld) ohne das Erreichen kritischer Mindestwerte in allen Dimensionen (etwa bei sozialer Ungleichheit und gesellschaftlichem Vertrauen) nicht zum Erfolg führen.

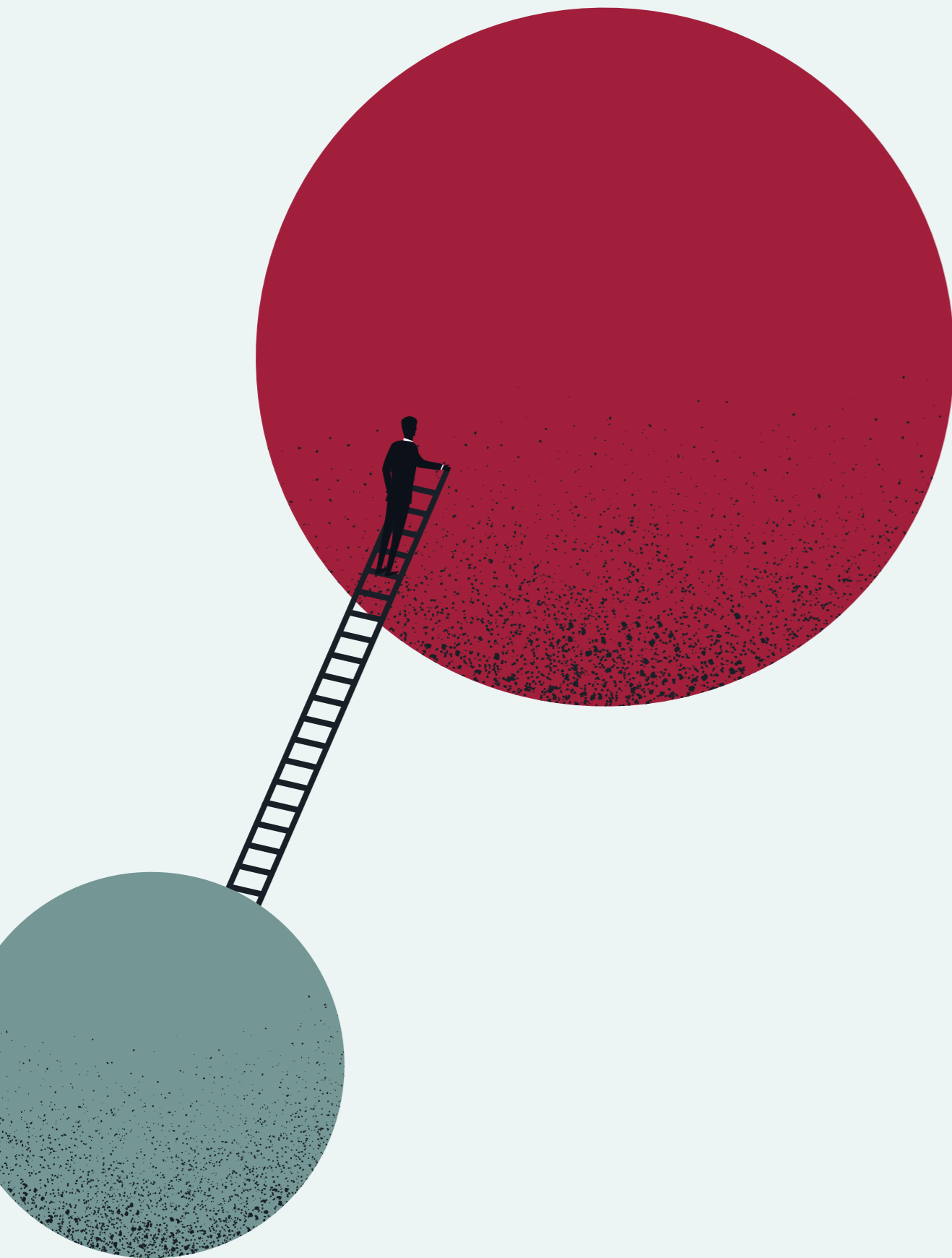
Das Projekt erfreut sich internationaler Beteiligung aus mehreren Ländern und Kontinenten und wird kontinuierlich weiterentwickelt, auch in Veröffentlichungen und Fachtagungen.



**Sie haben Interesse am Projekt mitzuarbeiten?**  
Melden Sie sich jetzt bei uns.







PRAXIS: WELTETHOS ALS LERNPROGRAMM

## WORLD CITIZEN SCHOOL IM AUFBRUCH

NEUE STANDORTLEITUNG: DR. KATJA DUCKEK

**Durch gemeinsames Handeln lernen, die Welt zu verändern – das ist das Anliegen der World Citizen School und angesichts der aktuellen Konflikte und Krisen ist dies wichtiger denn je.**

Seit über zehn Jahren fördert die School freiwilliges studentisches Engagement und selbstbestimmtes Lernen. Durch Dialog- und Vernetzungsangebote, gemeinsame selbstorganisierte Lernsessions und direkte praktische Anwendung des Gelernten stärken die Beteiligten ihr Verantwortungsbewusstsein, ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und bauen neue, engagementrelevante Kompetenzen auf.

Im Jahr 2023 war die School das Dach für 27 studentische Initiativen und acht Studierende im Teamstudium. Zahlreiche Veranstaltungen, wie eine „Community Learning Session“ zu Werten in Kooperationen, „Marktplätze für Mitgliedsinitiativen“ und „Nächte des Engagements“ (Vernetzungsveranstaltungen zwischen Initiativen und Engagementinteressierten) boten die Gelegenheit zum Lernen von-, mit- und füreinander. Ein Höhepunkt des Jahres war die Teilnahme am „Marktplatz für gute Geschäfte“, einer Kooperation zwischen World Citizen Alliance e.V. und der Stadt



Tübingen, aus dem ein Wertedialog-Workshop bei einem IT-Dienstleistungsunternehmen in Tübingen resultierte.

Dieses umfangreiche Angebot ist umso höher zu bewerten, da aufgrund des Ausscheidens der bisherigen Standortleitung zum März 2023 der Betrieb der School für ein ganzes Semester ausschließlich in studentischer Verantwortung lag – für alle Beteiligten eine große Herausforderung und intensive Lernerfahrung. Zum Wintersemester 2023/2024 konnte eine neue Standortleitung gewonnen werden. Dr. Katja Duckek ist diplomierte Kommunikationswissenschaftlerin und hat in Wirtschaftsinformatik promoviert. Neben Projektmanagement bringt sie umfangreiche Erfahrungen in Personalentwicklung, Diversity Management und Corporate Social Responsibility mit.

Gemäß dem Jahresmotto 2023 „Hoffnung“ ist mit dem personellen Neuanfang eine strategische Neuausrichtung der World Citizen School geplant, die auch das Jahresmotto 2024 einläutet: „Umbrüche, Aufbrüche – Strategien für die Zukunft“. Studierende und gemeinwohlorientierte studentische Initiativen, die bei der World Citizen School mitmachen möchten, können sich an **team@worldcitizen.school** wenden!



Jetzt zum **Newsletter**  
der **WCS** anmelden!

## WIR WOLLEN'S WISSEN ...

VON DR. LILI JASSEMI

**Frau Dr. Jassemi, im Business geht es meist um Gewinnsteigerung, positive Bilanzen, Optimierung von Effizienz und Prozessen. Welche Rolle spielt Vertrauen eigentlich in diesem Kontext?**

Vertrauen ist im Business-Kontext von entscheidender Bedeutung, da es die Grundlage für nachhaltige Beziehungen, effektive Kommunikation und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in einem Team bildet. Es ermöglicht Organisationen, schnell auf Veränderungen zu reagieren, fördert Innovation durch offenen Austausch und unterstützt die Bildung von Teams, die in der Lage sind, Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen. Vertrauen steigert somit nicht nur die Effizienz und Optimierung von Prozessen, sondern trägt auch wesentlich zur Gewinnsteigerung und positiven Bilanzen bei, indem es ein starkes, kohäsives Arbeitsumfeld schafft.

**Wie würden Sie sagen, haben sich Leadership und Teambuilding durch die digitale Transformation geändert?**

Die digitale Transformation hat Leadership und Teambuilding grundlegend verändert. Führungskräfte müssen nun digitale Kompetenzen beherrschen, empathisch über virtuelle Plattformen kommunizieren und Vertrauen auf Distanz aufbauen. Teambuilding in digitalen Umgebungen erfordert neue Strategien, um Zusammengehörigkeit und Engagement zu fördern, da die physische Präsenz wegfällt. Es geht darum, eine Kultur der Offenheit zu schaffen, die es Teams ermöglicht, trotz räumlicher Trennung effektiv und kreativ zusammenzuarbeiten.

**Wir leben in Zeiten, in denen sich die Krisenthemen überlagern und unterschiedliche Perspektiven mit Blick auf die Lösung dieser Krisen aufeinandertreffen. Wirkt sich das auch auf Teams bzw. Führung aus? Inwiefern können Werte hier helfen?**

Krisenzeiten und divergierende Perspektiven auf Lösungsansätze beeinflussen Teams und Führung erheblich, indem sie die Notwendigkeit für starke

Führungsqualitäten und ein robustes Wertesystem verstärken. Werte wie Vertrauen, Empathie und Offenheit können Führungskräften helfen, Teams durch unsichere Zeiten zu navigieren, indem sie ein Umfeld schaffen, das Zusammenarbeit und Resilienz fördert. Sie dienen als gemeinsame Grundlage, die Orientierung bietet und unterschiedliche Perspektiven vereint, um kreative und nachhaltige Lösungen für Krisen zu entwickeln.

**Diversitätsmanagement ist oftmals leichter gesagt als getan. Wie gelingt ein vertrauensvolles Miteinander in Vielfalt?**

Ein vertrauensvolles Miteinander in Vielfalt gelingt durch aktives Diversitätsmanagement, das auf Inklusion, gegenseitigem Respekt und Wertschätzung der Unterschiede basiert. Wichtig sind offene Kommunikation, Schulungen zur Sensibilisierung für Vielfalt und der Abbau von Vorurteilen. Führungskräfte sollten als Vorbilder agieren, Vielfalt in Entscheidungsprozessen berücksichtigen und eine Kultur fördern, in der alle Teammitglieder sich gehört und wertgeschätzt fühlen. In meiner Arbeit setzen wir daher in Leadership und Teamtrainings gezielt auf Teamprozesse, die systematisch alle Teammitglieder auf Augenhöhe beteiligen, welche Diversität der Perspektiven, Innovation, Kreativität und mögliche Lösungen auf Probleme fördern.

**Wir hatten am Weltethos-Institut 2023 das Jahresthema „Quellen der Hoffnung“. Was sind Ihre persönlichen Quellen der Hoffnung? Was gibt Ihnen Zuversicht mit Blick auf die Zukunft?**

Meine persönlichen Quellen der Hoffnung sind die Resilienz und Innovationskraft, die Menschen zeigen, wenn sie gemeinsam an Lösungen für globale Herausforderungen arbeiten. Die Fähigkeit zur Zusammenarbeit über Grenzen hinweg und der Einsatz von Technologie für nachhaltige Entwicklungen geben mir Zuversicht. Darüber hinaus inspiriert mich die wachsende Bewegung hin zu bewussterem und werteorientiertem Handeln in Wirtschaft und Gesellschaft, die zeigt, dass ein positiver Wandel möglich ist.



### ZUR PERSON

Weltethos Ambassadorin Dr. Lili Jassemi hat ihre Promotion am Wittenberg-Zentrum für globale Ethik über das Thema „Global Virtual Teams & Trust“ geschrieben. Sie ist Mitgründerin und Geschäftsführerin des Avantgardist Instituts, einer werteorientierten Forschungs- und Bildungsplattform, die Führungskräfte, Teams und Organisationen dank KI Strategien dabei unterstützt, auf Basis von Vertrauen die Kollaboration und Performance zu steigern.



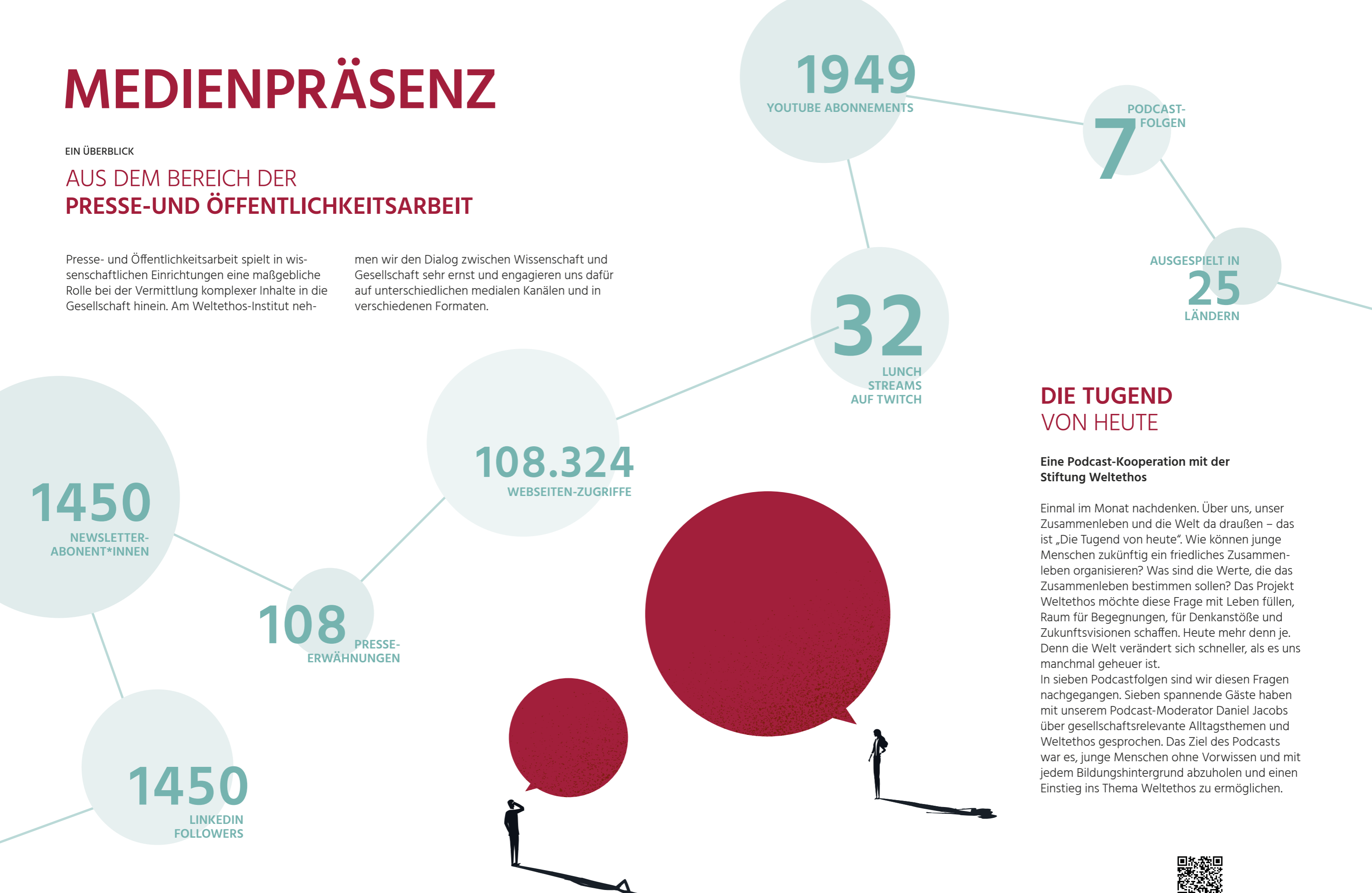
# MEDIENPRÄSENZ

EIN ÜBERBLICK

## AUS DEM BEREICH DER PRESSE-UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit spielt in wissenschaftlichen Einrichtungen eine maßgebliche Rolle bei der Vermittlung komplexer Inhalte in die Gesellschaft hinein. Am Weltethos-Institut neh-

men wir den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft sehr ernst und engagieren uns dafür auf unterschiedlichen medialen Kanälen und in verschiedenen Formaten.



## DIE TUGEND VON HEUTE

Eine Podcast-Kooperation mit der Stiftung Weltethos

Einmal im Monat nachdenken. Über uns, unser Zusammenleben und die Welt da draußen – das ist „Die Tugend von heute“. Wie können junge Menschen zukünftig ein friedliches Zusammenleben organisieren? Was sind die Werte, die das Zusammenleben bestimmen sollen? Das Projekt Weltethos möchte diese Frage mit Leben füllen, Raum für Begegnungen, für Denkanstöße und Zukunftsvisionen schaffen. Heute mehr denn je. Denn die Welt verändert sich schneller, als es uns manchmal geheuer ist.

In sieben Podcastfolgen sind wir diesen Fragen nachgegangen. Sieben spannende Gäste haben mit unserem Podcast-Moderator Daniel Jacobs über gesellschaftsrelevante Alltagsthemen und Weltethos gesprochen. Das Ziel des Podcasts war es, junge Menschen ohne Vorwissen und mit jedem Bildungshintergrund abzuholen und einen Einstieg ins Thema Weltethos zu ermöglichen.



Jetzt reinhören!



## DAS INSTITUTSTEAM



**Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Ulrich Hemel**  
Direktor



**Dr. Bernd Villhauer**  
Geschäftsführer



**Dr. Christopher Gohl**  
Kordinator Lehre,  
laufendes Habilitationsprojekt



**Esther Nezere**  
Institutsassistentin,  
Lehrorganisation



**Cornelia Kress**  
Direktionsassistentin, Koordination  
Weltethos Ambassador  
Programm



**Anna Tomfeah**  
Leitung Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit



**Dr. Katja Duckek**  
Standortleitung  
World Citizen School



**Mira Weiss**  
Presse- und Öffentlichkeit/  
Social Media



**Arben Kukaj**  
IT/Technik, Social Media



**Dr. des. Nurzat König**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

## FELLOWS



**Dr. Friedrich Glauner**  
Permanent Fellow



**Dr. Marcel Meyer**  
Visiting Fellow

## STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE



**Annette Guthy**  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit



**Julia Morgenstern**  
Lehrorganisation



**Daria Kasnitz**  
Recherche



**Frederick Klär**  
Recherche



**Max Mühr**  
Recherche und Events

## TRAINEES DER WORLD CITIZEN SCHOOL



**Kerstin Karres**  
Trainee  
World Citizen School



**Judith Neubrand**  
Trainee  
World Citizen School



**Stefan Betz**  
Trainee  
World Citizen School





## UNSERE TRÄGER

Das Weltethos-Institut wird getragen von der Stiftung Weltethos, der Karl Schlecht Stiftung und der Universität Tübingen. Auf den folgenden Seiten stellen wir sie Ihnen vor.





Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans Küng.  
Foto: © Schlenzog

## DIE STIFTUNG WELTETHOS

Das Projekt Weltethos besteht aus der 1995 gegründeten Stiftung Weltethos und dem von der Stiftung getragenen und 2012 eröffneten Weltethos-Institut an der Universität Tübingen, das von der Karl Schlecht Stiftung finanziert wird. Die Weltethos-Thematik als Ausgangspunkt und programmatische Grundlage stellt das gemeinsame Element von Weltethos-Institut und der Stiftung Weltethos dar. Unterschiedlich sind sie jedoch in ihren jeweiligen Tätigkeitsbereichen sowie in ihren Zielgruppen: Während das Institut seinen Fokus auf Forschung, Lehre, Praxistransfer für Wirtschaft und Gesellschaft legt, ist die Stiftung Weltethos in folgenden Bereichen aktiv:

- Interreligiöser und interkultureller Dialog
- Wertedialog
- Demokratieförderung
- Bewusstseinsarbeit für ökologische Verantwortung
- Friedensarbeit
- Allgemeine und schulische Bildungsarbeit
- Beratungstätigkeit für Politik und Religionsgemeinschaften

Die Stiftung Weltethos realisiert zahlreiche Initiativen, Projekte und Veranstaltungen, die sich an Akteur\*innen aus Bildung, Gesellschaft, Religion und Wissenschaft richten. Dazu gehören u.a. Mitglieder interreligiöser Gemeinschaften, Schüler\*innen und Lehrkräfte, interkulturell „Engagierte“ oder Interessent\*innen am Werk Hans Küngs.

### Höhepunkte des Jahres 2023 waren u.a. folgende Aktivitäten:

- 9. Parlament der Weltreligionen in Chicago: Vortrag von Dr. Schlenzog, Verleihung des „Hans Küng Outstanding Contribution to The Global Ethic Award“ an Dr. Stephan Schlenzog als erstmaligen Preisträger.
- Auszeichnung zweier Schulen zur Weltethos-Schule; Betreuung von 24 Weltethos-Schulen mit einer Reichweite von ca. 18.000 Personen.
- Durchführung von rund 100 Workshops an Schulen mit ca. 2.500 Teilnehmenden.
- 32 teilnehmende Gruppen am wordlab mit 86 Workshops zur Förderung der Demokratiekompetenzen von jungen Menschen im Schuljahr 2022/23.
- Veröffentlichung der Handreichung „Lokale Räte der Religionen – für ein konstruktives Miteinander in Vielfalt“.
- Zahlreiche Veranstaltungen zu interreligiösen Themen und Vorträge über Methoden, Möglichkeiten und Erfolge gewaltloser Friedensschaffung.

Die Stiftung kooperiert mit der Schweizer Stiftung Weltethos und der Initiative Weltethos Österreich und verfügt über ein bundesweites Netz freier Mitarbeiter\*innen. Geleitet wird die Stiftung Weltethos von einem sechsköpfigen Vorstand, seit Oktober 2022 unter dem Vorsitz von Präsident Prof. Dr. Bernd Engler. Die Geschäftsführung verantwortet Generalsekretär Dr. Stephan Schlenzog.



Landeskongress Räte der Religionen. Foto: © Edmund Moehrle



Landeskongress Räte der Religionen. Foto: © Edmund Moehrle



## DIE KARL SCHLECHT STIFTUNG



Stifter Karl Schlecht. Foto: © Harald Koch

**Die Leitidee der Stiftung ist „GOOD LEADERSHIP“: Die Vision von guter, zukunftsfähiger Führung stellt den Menschen auf Basis von humanistischen Werten in den Fokus.**

Menschen, die gut führen können, brauchen dazu aus Sicht der Stiftung: eine ethische Werthaltung, eine reife Persönlichkeit und zwischenmenschliche Kompetenz, unternehmerisches Denken und Handeln, kreativ-schöpferische Kompetenz sowie Innovationsgeist und aktives „Unternehmen“. Denn gute Führung muss Ideen und Lösungen auch in die Tat umsetzen können.

Die Karl Schlecht Stiftung (KSG) fördert daher seit über 25 Jahren die Talente junger Menschen und stärkt so Leadership Exzellenz im Business. Seither wurden über 250 Projekte unterstützt. 2023 wurde die Stiftung vom Stifterverband als „Wissenschaftsstiftung des Jahres“ ausgezeichnet. Mehr zur Stiftung hier erfahren: [www.ksg-stiftung.de](http://www.ksg-stiftung.de)

Ethische Wertebildung heißt für mich,  
durch **lebenslanges Lernen**  
die menschlichen Qualitäten zu fördern,  
die wertebewusstes Handeln  
und damit Vertrauen schaffen.

PROF. H. C. DR. H. C. DIPL.-ING. KARL SCHLECHT,  
STIFTER



Das Team der Karl Schlecht Stiftung (KSG). Foto: © Karl Schlecht Stiftung

### Ethische Wertebildung

Die Förderung der wertorientierten Persönlichkeitsentwicklung insbesondere im Feld der Ethik ist neben den Bereichen Leadership, Entrepreneurship, Kultur und Technik, Hauptanliegen der Stiftung. Das Weltethos-Engagement und die Idee Hans Küngs einer jüngeren Generation zu vermitteln, ist für den Stifter und Kuratoriumsvorsitzenden nach wie vor eine „Daueraufgabe“ und gemeinsame Herausforderung für das Weltethos-Institut und die Stakeholder Stiftung Weltethos.

### FÜHRUNG + X

Die zeitgemäße Vermittlung von „Führung von morgen“ verfolgt die KSG seit 2018 mit der Themenkampagne „FÜHRUNG + X“. Mit dem Weltethos-Institut und weiteren renommierten Forschungsinstituten ist die Karl Schlecht Stiftung seit 2017 in einem aktiven Dialog über zentrale Führungskompetenzen. Seit 2018 wirkt hier das WEIT mit seinen Perspektiven gestalterisch mit. 2023 startet die 2. Staffel der Kampagne in veränderter Form: Das WEIT übernimmt jetzt als Beiratsmitglied steuernde Funktion und wählte auch den Gewinner der Themenkampagne 2023, in der das Thema MACHT im Mittelpunkt stand, mit aus.

MACHT als ein kontrovers besetzter Begriff. Insbesondere in Kombination mit FÜHRUNG löst er u.U. Abwehrreflexe aus. Doch ohne MACHT gibt es

keine FÜHRUNG. Alle guten Führungspersonlichkeiten haben Macht – aber nicht alle Macht-Besitzer sind gute Führungspersonlichkeiten: dieser double bind benennt die Crux von MACHT auch und vor allem, wenn es um ethische Implikationen geht.

Im Zuge der Kampagne entstanden in der Zusammenarbeit mit dem Projekt Wirtschafts.Forscher! in der Modellregion Tübingen 14 faszinierende Filmbeiträge, gestaltet von Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 8 und 9. Diese beleuchten die verschiedenen Facetten von FÜHRUNG und MACHT.



Dr. Katrin Schlecht, Vorstandsvorsitzende der KSG und  
Dr. Anja Osswald, Projektleiterin F+X. Foto: © Karl Schlecht Stiftung



Hier **mehr erfahren**.





## EBERHARD KARLS UNIVERSITÄT TÜBINGEN

**2023 war auch für die Universität Tübingen ein bewegtes Jahr: Vielfältige Krisen, gesellschaftliche Umbrüche und die Ereignisse in der Ukraine und in Nahost konfrontieren uns alle mit Ungewissheiten und Veränderungen.**

Umso wichtiger ist es, die positiven Entwicklungen im Blick zu behalten. So konnte die Universität Tübingen ihre Position als Spitzenuniversität weiter ausbauen. Entgegen des allgemeinen Trends stieg die Zahl der Studierenden auf einen neuen Höchststand von mehr als 28.600. Die Zahl der internationalen Studierenden kletterte auf mehr als 4.298 Eingeschriebene und überschreitet nun erstmals den Anteil von 15 Prozent.

Auch bei den Drittmitteln verzeichnet die Universität entgegen des allgemeinen Trends Zuwächse. Unter anderem gelang Tübinger Forschenden die Einwerbung von gleich neun ERC-Grants des Europäischen Forschungsrates. Unter den Forschungspreisen für Tübinger Forschende ist die Verleihung des „Breakthrough Prize in Life Sciences“ ein herausragender Erfolg: Der Mediziner Prof. Dr. Thomas Gasser erhält die mit drei Millionen US-Dollar dotierte Auszeichnung zusammen mit der Wissenschaftlerin Ellen Sidransky und dem Wissenschaftler Andrew Singleton für die Entdeckung genetischer Risikofaktoren der Parkinson-Erkrankung.

2023 wurde an der Universität das neue „Institut für Rechtsextremismusforschung“ gegründet. Der Leibniz-WissenschaftsCampus „GeoGenomic Archaeology Campus Tübingen“ (GACT) wurde

eröffnet, und das Tübingen AI Center zur Erforschung Künstlicher Intelligenz feierte seinen Kick-off; es wird künftig dauerhaft mit jährlich 20 Millionen Euro durch den Bund gefördert.

Von April bis September übernahm die Universität Tübingen die Präsidentschaft der Europäischen Universitätsallianz CIVIS und war unter anderem Gastgeber der „CIVIS Days 2023“ mit mehr als 200 Teilnehmenden. Im CIVIS-Verbund haben sich elf europäische Hochschulen zusammengeschlossen, um den Studierendenaustausch zu fördern, gemeinsame Lehrangebote und Forschungsprojekte zu entwickeln und Kooperationsformate mit Akteuren der europäischen Zivilgesellschaft voranzutreiben.

Der Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern war auch Ziel der „Science & Innovation Days 2023“, die im November an drei Tagen und vielen Orten Einblicke in Tübinger Forschung gaben und an denen mehr als 100 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beteiligt waren. Eine Öffnung in die Gesellschaft und der Schulterschluss mit Partnerinstitutionen spielen nicht nur in der Bewerbung für die Exzellenzstrategie eine wichtige Rolle, die 2024 an Fahrt aufnehmen wird: „Austausch und Dialog sind für die Wissenschaft unverzichtbar“, sagte Rektorin Prof. Dr. Dr. h.c. (Dōshisha) Karla Pollmann. „Dies gilt interdisziplinär und international wie auch für das Gespräch zwischen Hochschulen und Akteuren der Gesellschaft. Nur so kann sich Forschung weiterentwickeln, und nur so entstehen kreative Ideen und Lösungen für die Herausforderungen von morgen.“

Nur im **Dialog**  
kann sich **Forschung**  
weiterentwickeln  
und kreative Ideen und Lösungen  
für die **Herausforderungen**  
**von morgen** entwickeln.

PROF. DR. DR. H.C. (DÖSHISHA) KARLA POLLMANN



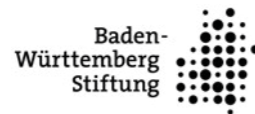
Foto: © Valentin Marquardt



## UNSERE KOOPERATIONSPARTNER



INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN (IZEW)



## NEUE PARTNER 2023

- Institut für Osteuropäische Geschichte und Landeskunde der Universität Tübingen
- Populism and Conspiracy Theory (PACT)
- TUM Heilbronn
- Cyber Valley

## WIR SAGEN DANKE

... Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans Küng. Wir ehren sein Andenken. Wir sind dankbar für sein intellektuelles und moralisches Vorbild, das uns auch nach seinem Tod weiterhin inspiriert und ermutigt.

... dem früheren Präsidenten der Stiftung Weltethos, Eberhard Stitz und Prof. Dr. Ulrike Ernemann für ihre Anregungen und Ideen sowie die verlässliche Unterstützung im Beirat des Weltethos-Instituts und darüber hinaus.

... dem früheren Rektor der Eberhard Karls Universität Tübingen und neuen Präsidenten der Stiftung Weltethos, Prof. Dr. Bernd Engler, für sein langjähriges Engagement im Beirat des Weltethos-Instituts und seine Bereitschaft, das Weltethos-Projekt noch mehr auf eine internationale Ebene zu heben.

... Dr. Stephan Schlenso, dem Generalsekretär und Geschäftsführer der Stiftung Weltethos, für seinen Rat und seine Hilfe, sein lebenswürdiges Interesse an allen Belangen des Instituts, sowie Dr. Markus Weingardt von der Stiftung für seine stete kollegiale Unterstützung.

... Prof. Karl Schlecht, Brigitte Schlecht und Dr. Kartrin Schlecht für ihre Großherzigkeit und ihr partnerschaftliches Engagement durch die Karl Schlecht Stiftung, die uns nicht nur mit der großzügigen finanziellen Unterstützung, sondern auch mit vielen Gesprächen und Taten immer wieder geholfen hat – besonders auch durch Dr. Philipp Bocks, Dr. Uwe Dyk und Dr. Jonathan Keir.

... allen Mitgliedern des Kuratoriums der Karl Schlecht Stiftung: Dr. h.c. Ernst Susaneck, Dr. Ambros Schindler, Prof. Dr. Erwin Teufel, Prof. Dr. Klaus Leisinger, Dr. Ingrid Hamm, Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. e.h. mult. Dr. mult. Hans-Jörg Bullinger, Dr. Claus Lehner und Dr. Michael Stahl für zahlreiche gute Diskussionen und ihren hilfreichen und professionellen Beistand.

... Prorektorin Prof. Dr. Monique Scheer, Prorektorin Prof. Dr. Karin Amos und Prorektor Prof. Dr. Peter Grathwohl sowie dem Kanzler Dr. Andreas Rothfuß für ihre verlässliche Unterstützung und fachliche Begleitung.

... der neuen Rektorin der Eberhard Karls Universität Tübingen, Frau Prof. Dr. Karla Pollmann für ihr großes Interesse und ihre engagierte Unterstützung.

... unseren Unterstützer\*innen aus der Weltethos-Familie, besonders unseren Kolleginnen und Kollegen von der Stiftung Weltethos im In- und Ausland für die gute Zusammenarbeit an der gemeinsamen Sache.

... unseren Freund\*innen und Begleiter\*innen an der Eberhard Karls Universität, besonders bei Dekan Prof. Dr. Josef Schmid und seinem Nachfolger Dekan Prof. Dr. Ansgar Thiel stellvertretend für die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, bei Dr. Guido Rijkhoek, Antje Karbe und Simona Steeger von der Hochschulkommunikation, bei Prof. Dr. Stephan Thomas und Prof. Dr. Hermann Reichold für die Juristische Fakultät, bei Prof. Dr. Regina Ammicht Quinn, Prof. Dr. Thomas Potthast und ihren Kolleginnen und Kollegen vom IZEW, bei Prof. Dr. Andreas Hasenclever und Prof. Dr. Hans-Jürgen Bieling stellvertretend für die Tübinger Politikwissenschaft, bei Prof. Dr. Olaf Kramer, bei Prof. Dr. Matthias Morgenstern stellvertretend für die Evangelische Theologie und Prof. Dr. Johanna Rahner für die Katholische Theologie sowie besonders bei Prof. Dr. Taiga Brahm u. a. für ihre Unterstützung der World Citizen School, Prof. Dr. Markus Pudelko, Prof. Dr. Susanne Marschall und Kurt Schneider sowie Prof. Dr. Helmut Haussmann, Prof. Dr. Georg Sandberger und Prof. Dr. Heinz-Dieter Assmann für partnerschaftlichen Austausch und Begleitung

... unseren akademischen Partner\*innen für Rat, Tat und Zusammenarbeit in Forschung und Lehre, allen voran Prof. Dr. Claus Dierksmeier, Prof. Dr. Hans-Wolf Sievert und Dr. Michael Wihlenda, den Mitgliedern der Weltethos-Forschungsgruppe Finanzen und Wirtschaft, bei Dr. Raban Fuhrmann, Prof. Dr. Nils Goldschmidt von der ASM e.V., Prof. Dr. André Habisch, Prof. Dr. Matthias Hühn, Prof. Dr. Dirk Moosmayer, Associate Professor Oliver Laasch, Prof. Dr. Jürgen Volkert und Prof. Dr. Katharina Kilian-Yasin, Prof. Dr. Harald Bolsinger, bei Herrn Dr. Niels Weidtmann vom College of Fellows – Center for Interdisciplinary and Intercultural Studies, vom China-Centrum Tübingen Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glinter, Jun. Prof. Dr. Matthias Niedenführ und Dr. Alicia Jones, vom Erich-Fromm-Institut Dr. Rainer Funk sowie Prof. Dr. Andreas Suchanek vom Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik, Prof. Dr. Franz-Josef Bormann, Prof. Dr. Tim Pawlowski, Prof. Dr. Ernst Seidl Direktor des Museums der Universität Tübingen MUT, bei Patrick Klügel vom Cyber Valley, bei Michael Mörike von der Integrata Stiftung, Dr. Dominik Maurer von Immatrics und Dr. Ralf Amann von Prime Vector Technologies, Dr. Martin Ulmer, bei Dr. Iris-Niki Nikopolous, Uli Jäger von der Berghof Foundation und Melanie Seitzer von der Menschenrechtswoche.

... unseren Kooperationspartner\*innen im Praxistransfer für Ideen, Hinweise, Einladungen und vielfältige Unterstützung: besonders bei Klaus Schuler von Trip3 Leader, Michael Kohlhaas und der Manufaktur für Führungskultur im Mittelstand e.V., Prof. Menno Harms und Dr. Andreas Bunz von der izf, dem Team von der Storymaker GmbH, Anna Tomfeah, Heidrun Haug, Wolfram Schäfer und Marc Pelzer von der ResCom Academy GmbH, Klaus-Peter Betz und seinem Team bei ecomBETZ, Wolfram Schäfer und seinem Team bei design hoch drei, Frank Augustin von der agora42, dem Team der KAVALLERIE, Gottfried Baer und Winfried Bruck von MehrWert, Birgit Klein von Interferenzen e.V., Matthias Weber von der Alfred-Herrhausen-Gesellschaft, dem Internationalen Wirtschaftssenat (IWF) Thorsten Flink und Christine Decker von der Technologieförderung Reutlingen-Tübingen, Dr. des. Katharina Luther und Micha Himpel vom d.a.i. Tübingen, Jorge Roca und Thomas Strobel von der deutschen Schule in Cuenca und bei Dr. Nndidi Nnoli-Edozien, Mitglied des Club of Rome.

... allen Referent\*innen und Gästen unserer Veranstaltungen und Podcasts.

... den Mitgliedern des Freundeskreises des Weltethos-Instituts, allen voran Maurizio Gasperi und Michael Kohlhaas, sowie den Mitgliedern der World Citizen School e.V.

... den zahlreichen Sponsorinnen und Sponsoren, die hier nicht namentlich genannt werden wollten, sich aber von unserer Wertschätzung gewiss sein können.

...den Finalist\*innen des Weltethos Pitch Day: die Gewinnerteams aus den Start-ups von Energyminer, Lokora und Eeaser sowie den Finalist\*innen von Ama Mind, kunveno und rekrutados.

... den Jurymitgliedern des Weltethos-Pitch: besonders bei Prof. Dr. Bernd Engler, Dr. Stephan Schlenso, Ralph Suikat, Dr. Florian von der Mülbe, Frank Wilhelm, Michaela Eberle, Thorsten Flink, Christine Decker, Sandra Gässler, Daniel Hebl, Steffen Naumann, Maurizio Gasperi, Michael Gude, Prof. Dr. André Habisch.

... unseren wunderbaren Weltethos-Ambassadors für ihr Vertrauen, wechselseitig befruchtenden Austausch und ihr Wirken!



## TESTIMONIALS UNSERER STUDIERENDEN

Ich habe ehrlich gesagt vor dem Seminar nie über die **enorme Relevanz von Werten im Zusammenhang mit Unternehmen** nachgedacht. Für mich war das Unternehmen kein Werteraum, sondern vielmehr ein Mittel zum Zweck für Individuen, die ihren Nutzen maximieren wollen, was sie zur Kooperation bewegt. Diese Erkenntnis, die ich aus dem Seminar mitgenommen habe, hat mich sehr geprägt. Ich habe vor, nach meinem Studium selbstständig als Unternehmer tätig zu sein und ein eigenes Unternehmen zu gründen. Die Herangehensweise hierfür hat sich durch das Seminar geändert, da mir klar geworden ist, wie wichtig die Werte des Unternehmens für dessen Erfolg sind.

SEMINAR „PRAXISFÄLLE ETHISCHER UNTERNEHMENSFÜHRUNG“,  
DR. FRIEDRICH GLAUNER, WINTERSEMESTER 2023/24



Die **offene Kommunikation** und spannende Diskussionen waren hervorragend. Man konnte individuell arbeiten und etwas für seine persönliche Weiterentwicklung mitnehmen.

SEMINAR „ALLES LÜGE“, DR. FABIAN ERHARDT  
UND ANNA TOMFEAH, WINTERSEMESTER 2023/24

Das Seminar gab mir **einen anderen Blickwinkel** auf das Studium, auf den Beruf und auf Zukunftsaussichten. Während meines Studiums hatte ich Schwierigkeiten gehabt mich mit meiner beruflichen Zukunft zu identifizieren, da mir die sozialen Aspekte gefehlt haben. Das hat sich geändert.

SEMINAR „PRAXISFÄLLE ETHISCHER UNTERNEHMENSFÜHRUNG“,  
DR. FRIEDRICH GLAUNER, WINTERSEMESTER 2023/24

Es war das beste Seminar, was ich im Master besucht habe.  
Super Inhalte, vor allem aber **menschlich toll und inspirierend**.

SEMINAR „PRAXISFÄLLE ETHISCHER UNTERNEHMENSFÜHRUNG“,  
DR. FRIEDRICH GLAUNER, WINTERSEMESTER 2023/24

Ich habe in diesem Kurs eine **komplett andere Lernerfahrung** gehabt. Normalerweise sind die meisten Uni-Module vom selben Schema. Daher hat mir diese Abwechslung sehr gut gefallen.

SEMINAR „DIGITALISIERUNG KONKRET GESTALTEN“,  
DR. RABAN FUHRMANN, SOMMERSEMESTER 2023

## TESTIMONIALS UNSERER AMBASSADORS

In einer Welt zunehmender Konflikte und Herausforderungen ist die **Stärkung von ethischen Grundsätzen in Organisationen und Gesellschaft** eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit. Ich freue mich als Teil der Weltethos Ambassador Community dazu beitragen zu dürfen.

MARKUS SCHOPP

Die Idee eines Weltethos, das Glaubensgemeinschaften auf der ganzen Welt gleichermaßen zugrunde liegt, hat mich von Anfang an fasziniert. Nicht allein deshalb wollte auch ich unbedingt Weltethos Ambassador werden. Ich durfte zusammen mit anderen Interessierten mehr über die Idee des Weltethos, seine Prinzipien und Werte erfahren sowie ethische Grundbegriffe und Tools kennenlernen. Die Arbeit an realen Beispielen während des Weltethos Ambassador Tages bereitet darauf vor, ethischen Fragestellungen im Privat- und Arbeitsleben künftig besser zu begegnen. Besonders in meiner Position als Organisationsentwicklerin ist es wichtiger denn je, die **Organisation von morgen nachhaltig und nach ethischen Prinzipien zu gestalten**. Herzlichen Dank an das Weltethos-Institut Tübingen für den tollen Tag und eure wertvolle Arbeit!

MADLEN KRÜGER



Ethische Positionen sind **stets neu unter transparenten Bedingungen zu verhandeln**, um sich in ständig verändernden Kontexten zu bewähren.

DR. TILMANN WEINIG

Spannende Interaktion mit ganz unterschiedlichen Persönlichkeiten. Wesentlich für mich war die **Verknüpfung abstrakter Werte zum eigenen Handeln**. Danke dafür.

PROF. DR. CHRISTOF EBERT



# DER VEREIN DER FREUNDE

Der Verein „Freunde des Weltethos-Instituts e.V.“ war auch 2023 wieder aktiv. Treffen und Veranstaltungen – über Moralismus und Ethik der Künstlichen Intelligenz – zeigen das ganze Spektrum der Arbeit. Der Verein unterstützt die Arbeit des WEIT auf vielfältige Weise: durch Ideen, Werbung, aber auch konkret mit finanziellen Hilfen.



Der Verein freut sich immer über neue Mitglieder.



**Maurizio Gasperi**  
Vorstandsvorsitzender



**Jens Schaumann**  
Stellvertretender Vorsitzender

## IMPRESSUM

**Weltethos-Institut** | An-Institut der Stiftung Weltethos an der Universität Tübingen  
Hintere Grabenstraße 26 | 72070 Tübingen  
[www.weltethos-institut.org](http://www.weltethos-institut.org)

### Herausgegeben von

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Ulrich Hemel (Institutsdirektor),  
Dr. Bernd Villhauer (Geschäftsführer)

### Text und Fotos

Weltethos-Institut, soweit nicht anders gekennzeichnet; Titelbild: Adobe Stock

### Redaktion

Anna Tomfeah M.A., Mira Weiss

### Gestaltung

Mira Weiss, Katerina Filippidou

### Papier

Recycling Bilderdruck weiß, FSC-zertifiziert

© Weltethos-Institut Tübingen 2024

Abdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Herausgeber.